

IPRO-Support

IPRO-Report-PC

Der IPRO-Report-PC ist genau das Richtige, wenn es um schnelle Antwortzeiten bei großen Datenbeständen geht. Er wurde für die Arbeit mit Daten konzipiert, die normalerweise in mittleren und größeren Filialverbünden auftreten und kann selbstverständlich auch im Einzelbetrieb eingesetzt werden.

Um parallel mehrere Aufgaben wahrnehmen zu können, wird der IPRO-Report-PC mit einer speziellen TSE Software (Thinstuff XP/VS Terminal Server Standard) ausgeliefert, die es möglich macht, in vier parallelen Sitzungen Auswertungen oder Selektionen laufen zu lassen.

Als Betriebssystem wird Microsoft Vista Business 64-bit eingesetzt, der Core2Quad Prozessor arbeitet mit 8 GB Ram und einer 146 GB SAS-Platte mit 15.000 UpM.

Im Angebot sind Hardware, Betriebssystem und Software enthalten.



DELL Precision T3400 Workstation, TSE Software und Betriebssystem, inklusive Installation und Einweisung

EUR 3.450,- + Mwst.

Darum diese Ausstattung!

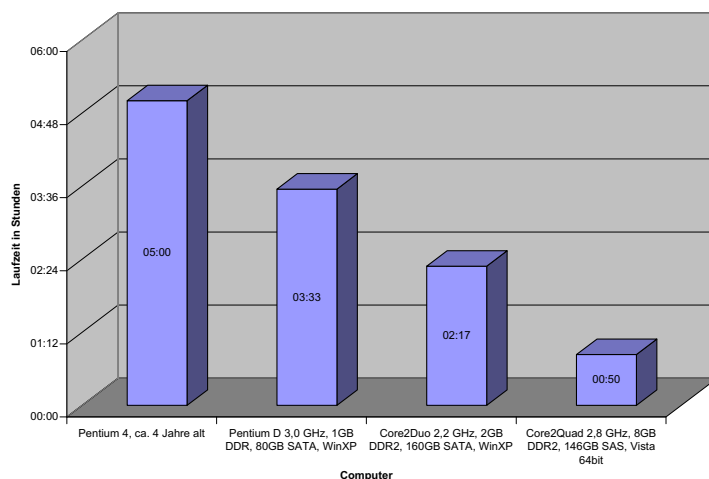
Heute typisch verbauter DDR2-Speicher ist mit seinem Durchsatz von 12,8 GB/sec um rund Faktor 100 schneller als eine moderne Festplatte. Für optimale Performance muss der Hauptspeicher groß genug sein, damit die gesamten winIPRO Daten, die winIPRO Programme und das Betriebssystem darin Platz finden.

Bei entsprechend großen Daten kommt man dabei schnell an die Grenze der üblicherweise eingesetzten 32-bit-Betriebssysteme: Man kann nur 3,0 bis 3,5 GB Hauptspeicher adressieren, der Rest bis 4 GB wird für die Hardware selbst gebraucht.

Die Lösung: Microsoft Vista Business 64-bit

Microsoft Vista ist schnell und durch seine neue Speicherverwaltung bestens geeignet, wenn es um die Pufferung von Datenzugriffen geht, wie sie bei der IPRO-Datenbank in großer Zahl vorkommen. Außerdem optimiert IPRO das System, damit es nicht durch die neuen speicherintensiven Vista-Anwendungen gebremst wird.

Da für hohe Auswertungsgeschwindigkeiten die winIPRO Programme und die Datenbank auf demselben Rechner laufen müssen, setzt IPRO auf die Terminalserver-Technologie, um Mehrbenutzerbetrieb zu ermöglichen. Ein starker 4-Kern-Prozessor sorgt dafür, dass alle Prozesse ausreichend Rechenpower zur Verfügung haben.



Das Ergebnis kann sich sehen lassen:
Hier die Tests mit einer Kundenwerbungsselektion.